

[Miszelle]

Für die Lauenburgische Jugend

Am **8. Mai** fand in Büchen die erste **Vorstandssitzung des Kreissausschusses für Jugendpflege** im neuen Geschäftsjahre statt. Der Vorsitzende gab zunächst den abschließenden Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Darauf nahm der Vorstand die vom Vorsitzenden in Gemeinschaft mit Herrn Gemeindevorsteher Zimmer ausgearbeiteten Grundsätze für die Aufnahme von Jugendvereinen im Grenzgebiet an. Dann stimmte er der Aufnahme folgender Vereine zu: Bibelkreis höherer Schüler in Ratzeburg, Tennisverein Blau-Weiß in Ratzeburg, Verein der Kinderfreunde in Düneberg und Turnverein in Lassahn. Die Aufnahme anderer Vereine mußte aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt werden. Die Entscheidung über zwei weitere Vereine wurde hinausgeschoben. Mit Genugtuung nahm der Vorstand Kenntnis von der Gründung eines Ortsausschusses in Düneberg. Er genehmigte ferner den vom Vorsitzenden aufgestellten Haushaltsplan und verteilte aus den vom Kreise bereitgestellten Mitteln an **56** Jugendvereine Beihilfen in der Höhe von insgesamt **2290** Mark. Er unterbreitete dem politischen Kreisausschuß Vorschläge über die Verteilung der für Sportplätze, Turnhallen, Badeanstalten ausgesetzten

1930/3 - 119

1930/3 - 120

Summe, denen der Kreisausschuß inzwischen beiträgt. Ebenso verfügte er über die für die Zwecke des Jugendherbergswesens ausgeworfenen Mittel. - Für die Ausgestaltung der Verfassungsfeier erklärte er die im Vorjahre aufgestellten Grundsätze als maßgebend.

Die **Jugendführertagung in Ratzeburg** am **28. und 29. Juni** ist ganz besonders glücklich verlaufen. Allerdings war nur etwas mehr als ein Drittel unserer Jugendvereine vertreten. Nicht einmal sämtliche Vereine Ratzeburgs hatten ein Mitglied zu der Tagung delegiert. Da aber die Leiter und Leiterinnen der Fortbildungsschulen in großer Zahl erschienen waren, so war doch eine stattliche Hörerschaft vorhanden. Das Hauptthema betraf ja die Frage nach der wirkungsvollen Ausgestaltung unserer Heimabende. Da hielt der Kreisjugendpfleger den einleitenden Vortrag. Er ging von der Jugendbücherei und vom Vorleseabend aus und wies auf die Einrichtungen hin, die der Kreis in seiner Volksbücherei geschaffen hat und gerade auch den Jugendvereinen gegen geringes Entgelt zur Verfügung stellt. Er sprach weiter vom Rundfunk, vom Lichtbildervortrag und der Hilfe, die die Kreislichtbildstelle den Jugendvereinen gewährt. Er zog der Verwendbarkeit des Films gewisse Grenzen, wies kurz auf Spiel, Basteln und Musikabende hin und verweilte zum Schluß beim Volkstanz und besonders beim Laienspiel, dem er große Bedeutung für die Arbeit im Jugendheim zusprach. Am Abend bescherte uns der "Spielpastor" Jahn eine äußerst humorvolle Plauderei über den Wert des Zimmerspiels. Lachen und Lustigkeit nahmen kein Ende, auch als er mit andern Spiellustigen am Tische saß und die einzelnen Spiele erläuterte. Der Sonntag brachte nach dem Kirchgang - Herr Pastor Fischer hielt die eindrucksvolle Predigt - oder dem Museumsbesuch zwei weitere fesselnde Vorträge. Herr Zeichenlehrer Walter sprach von seinen Erfahrungen bei der Leitung von Bastelabenden, und Herr Lehrer Lichtwald gab ein umfassendes Bild von der Ausgestaltung von Gesang- und Musikabenden. Auch diese Vorträge wurden durch reiches Anschauungsmaterial illustriert. Die Redner wurden durch reichen Beifall belohnt. Einen besonders glücklichen Abschluß fand nachmittags die Tagung in Waldesruh, wo der unermüdliche Pastor Jahn noch einmal die Jugendführer um sich versammelte und sie in lustiger Weise in die Kunst des Boccia und anderer alter Spiele einführte. So hatten wir diesmal eine Tagung wie aus einem Guß. Schade, daß so manch Jugendvereine achtlos an ihr vorübergegangen sind!

Die Jugendvereine werden gebeten, die von Herrn Bezirksjugendpfleger Kleiböhmer geleitete Zeitschrift "Die Jungen" besonders auch auf die darin veröffentlichten **[sic!]** **Regierungsverfügungen** hin durchzusehen. Da die genannte Zeitschrift jedem Verein kostenlos

zugestellt wird, möchten wir aus Platzersparnis fortan davon absehen, die Verfügungen auch noch in dieser Rubrik abzudrucken.

Der Verein für Jugendheime bittet, seinem **Landesjugendheim in Cismar** auch fortan das bisher geschenkte Vertrauen zu bewahren. Es fordert alle Verbände und Vereine auf, ihre Tagungen, Arbeitswochen und Freizeiten möglichst in Cismar abzuhalten, wo das Landesjugendheim inmitten eines wohlgepflegten Parks und wundervoller Wälder einen reizvollen Aufenthalt bietet. Der Verpflegungssatz beträgt bei geschlossenen Gruppen für den Tag und Kopf 2 RM., wofür Unterkunft einschl. Bettwäsche und gute und reichliche Verpflegung gewährt werden.

Der Kreisjugendpfleger geht vom **3. Juli** bis **2. August** auf Urlaub. Er bittet, in dieser Zeit Anschreiben an ihn nicht mit persönlicher Adresse zu versehen. Schreiben mit der Aufschrift "An den Kreisjugendpfleger" finden sofort ihre Erledigung.

*

Aus der Arbeit der Verbände.

Die **Jugendkorps** unserer Provinz veranstalteten in den Pfingsttagen ein Jugendtreffen in Ratzeburg, an dem etwa **350** Mitglieder teilnahmen. Das Treffen nahm bei dem guten Pfingstwetter einen sehr glücklichen Verlauf.

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.

© 2018. www.hghl.info

*